

Fernab des Tages

Zum Nachten tritt flink Stille ein,
Sternenwärts fliegt jede Seele heim,
Man höret noch den letzten Odem,
Des Menschens auf weichem Boden.

Das Traumland bietet zarte Geschichten,
Wie eine Emse im Land der Nichten,
Jedoch des Saitenbändigers Tage,
Sind bald gezählt – ganz ohne Frage.,

© **M&M Poetry**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)